

# Sitzungsvorlage

(Vorlagennummer 60/2025)



für folgende Beratung

Gremium	Datum	TOP	Status	Beratungszweck
Gemeinderat	24.11.2025	8.	öffentlich	

mit Anlage/n

Aktenzeichen: 460

---

## Vorstellung und Einrichtung eines heilpädagogischen Fachdienstes für die Bergatreuter Kindergärten

---

### Sachverhalt:

Der Waldkindergarten Sonnenschein bedient sich seit Herbst 2023 immer wieder der Unterstützung der Heilpädagogin, Frau Claudia Schneider.

Aufgrund früherer, sehr positiver Erfahrungen mit Frau Schneider hat das Kindergartenteam bei der Verwaltung angefragt, ob ihre Dienste im Bedarfsfall in Anspruch genommen werden dürfen. Daher ist Frau Schneider seit Herbst 2023 zunehmend öfters auf Honorarbasis in unserem Waldkindergarten im Einsatz.

Frau Schneider ist hauptberuflich Teil des Heilpädagogischen Dienstes der Gemeinde Baienfurt. Um sich ein konkreteres Bild der heilpädagogischen Arbeit machen zu können, wird auf die Leitlinien auf der Homepage der Gemeinde Baienfurt verwiesen:

[https://www.baienfurt.de/fileadmin/Dateien/Dateien/Leben\\_und\\_Familie/Bildung\\_und\\_Soziales/Kindergaerten/2023-BFT-Heilpa\\_\\_d-Fach-web.pdf](https://www.baienfurt.de/fileadmin/Dateien/Dateien/Leben_und_Familie/Bildung_und_Soziales/Kindergaerten/2023-BFT-Heilpa__d-Fach-web.pdf)

In der Kindergarten-Ausschuss-Sitzung am 26.06.2025 wurde die Arbeit von heilpädagogischen Diensten bereits vorgestellt.

Heilpädagogik ist ein Fachgebiet der Pädagogik, welches sich mit der Unterstützung und Förderung von Menschen mit Behinderungen, Entwicklungsverzögerungen oder anderen besonderen Bedürfnissen befasst.

Das Ziel ist es, nach eingehender Beobachtung und Diagnostik die soziale Teilhabe zu ermöglichen und durch individuelle Förderung Entwicklungspotenziale zu aktivieren. Die Heilpädagogik kombiniert pädagogische, psychologische und systemische Ansätze, um Menschen bestmöglich zu unterstützen, wobei der Fokus auf der Stärkung vorhandener Ressourcen (persönliche Ressourcen, Ressourcen im Familiensystem...) liegt.

Für die Praxis bringt die Einrichtung eines solchen Fachdienstes folgende Vorteile:

#### 1. Allgemeine Vorteile

- ✓ Eigenes Personal vor Ort kennt die Personen und Umstände und ist vor allem jederzeit verfügbar.
- ✓ Heilpädagogik kann durch frühzeitiges Tätigwerden und Einleiten der passenden Maßnahmen oder durch Vermittlung an externe Facheinrichtungen wie z.B. Frühförderstellen Kindern und Eltern bessere und vor allem schnellere Erfolge liefern.

- ✓ Heilpädagogen können Anträge vorbereiten und stellen; haben dazu sehr gute Kontakte zu allen relevanten Einrichtungen, was Eltern/Kindern/Erziehern viel Zeit und unnötige Wege erspart.
- ✓ Die Zusammenarbeit zwischen Heilpädagogen und Schulpersonal hilft Probleme bereits im Vorfeld zu vermeiden bzw. diesen schon frühzeitig entgegen zu wirken.

## 2. Vorteile für die betroffenen Kinder

- ✓ Bei eigenem heilpädagogischen Personal ist eine ganzheitliche Beobachtung und Einschätzung des Kindes und seines Umfelds/der Familie besser möglich; die Bewertung der Situation wird um eine zusätzliche Sichtweise erweitert.
- ✓ Das heilpädagogische Personal gehört quasi zum Haus und nimmt augenscheinlich keine Sonderrolle ein, die dem Kind vermittelt, dass irgendwas nicht in Ordnung ist.
- ✓ Entwicklungsverzögerungen können durch diagnostische Maßnahmen frühzeitig erkannt und gezielt und nachhaltig angegangen werden, um Entwicklungsfenster optimal zu nutzen.
- ✓ Der Übergang vom Kindergarten in die Schule kann besser begleitet und unterstützt werden.

## 3. Vorteile für die Eltern

- ✓ Durch ortsansässiges heilpädagogisches Personal sinkt erfahrungsgemäß die Hemmschwelle, dieses aufzusuchen, sich beraten zu lassen und Hilfe anzunehmen.
- ✓ Auch die Eltern können ganzheitlich begleitet werden; es sind jederzeit Besprechungen und Abstimmungen möglich.
- ✓ Eine genauere Diagnostik und der Verweis auf die notwendigen Facheinrichtungen ersparen den Eltern viel Sorgen und Zeit.
- ✓ Der Übergang vom Kindergarten zur Schule kann besser begleitet werden.

## 4. Vorteile für das Kindergartenpersonal

- ✓ Bei ortsansässigem heilpädagogischem Personal kann das Kindergartenpersonal um Rat und Hilfe ersuchen, was zu deutlich mehr Personalfriedenheit führt.
- ✓ Eine angeleitete, engmaschige Begleitung des Kindes und der Eltern sorgt für schnellere, bessere Erfolge.
- ✓ Hilft dem Kindergartenpersonal, die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen.
- ✓ Entlastung des Personals

Die Verwaltung hat einen sehr guten und stetigen Austausch mit dem Waldkindergarten. Zudem sind wir aber auch in sehr häufigem Austausch mit dem Kinderhaus Regenbogen. Hierbei kam im Frühjahr dieses Jahres ebenfalls die Thematik auf, dass sich das Kindergartenteam dort zusätzliche, fachliche Unterstützung wünschen würde, um die vielen Facetten des herausfordernden Alltags stemmen zu können. Dieses weitaus größere Haus hat entsprechend der Kinderzahl auch einen weitaus größeren Bedarf an Unterstützung durch eine heilpädagogische Fachkraft.

In Anbetracht dessen, dass die Gemeinde Schulträger ist und wir auch in der Schule zunehmendes Personal an Schulbegleitungs- und Inklusionskräften haben, kann mit vorangehender heilpädagogischer Arbeit im Vorfeld schon das ein oder andere abgefangen werden bzw. können notwendige Anträge viel eher auf den Weg gebracht werden. Auch ist

der Übergang vom Kindergarten in die Schule sehr viel einfacher möglich, wenn schon entsprechende Vorarbeit geleistet werden konnte. Die Schule würde die Einführung eines heilpädagogischen Fachdienstes ebenfalls sehr begrüßen.

Da die Rückmeldungen der Kindergärten und auch der Schule (Schulbetreuung und Schulbegleitung) immer wieder auf diese schwierige Problematik herauslaufen, sieht die Verwaltung Handlungsbedarf. In Anbetracht der Ganztagesbetreuung werden diese Probleme mit Sicherheit noch intensiver werden. Dieser steigende Bedarf ist nahezu überall allgemeiner Tenor. Die Gemeinde Baienfurt hat gerade vor einigen Wochen nochmals eine weitere 60%-Stelle hierfür beschlossen.

Frau Schneider hat den Kindergartenleitungen und der Verwaltung bereits im Frühjahr dieses Jahres näheren Einblick in ihre Arbeit gegeben. Die Verwaltung hat sich vor Ort bereits in Horgenzell mit den dort seit Anfang dieses Jahres im Einsatz befindlichen Heilpädagoginnen zum Austausch getroffen.

Da die Einführung von heilpädagogischen Diensten bei Kommunen erst gerade etwas ins Rollen kommt, gibt es derzeit noch gute Chancen, geeignete und gute Bewerber hierfür zu finden.

Frau Schneider, die in der Sitzung nebst der Kindergartenleitungen zugegen sein wird, hat für die Gemeinde Bergatreute einen prozentualen Bedarf von 75% errechnet. Heilpädagogen werden nach SuE (Tarifvertrag für Sozial- und Erziehungsdienst) für gewöhnlich in Entgeltgruppe 9-11b eingruppiert. Geht man von einer mittleren Stufenlaufzeit aus, so bewegt man sich derzeit bei jährlichen Personalkosten in Höhe von 40.100 € in Gruppe 9 und 42.500 € in Gruppe 11b.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtkosten: €  
jährliche Folgekosten: € bzw. %  
Zuschüsse, Beiträge und sonst. Einnahmen: ---  
Veranschlagt gegebenenfalls im Haushalt: 2026  
Über/außerplanmäßige Ausgabe gedeckt durch: ---

### **Beschlussvorschlag:**

Aufgrund der herausfordernden Gegebenheiten, denen sich unser pädagogisches Personal täglich stellen muss, schlägt die Verwaltung die Einrichtung eines heilpädagogischen Fachdienstes mit einem Stellenumfang von bis zu 75% vor.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden gegebenenfalls im Haushaltsplan 2026 zur Verfügung gestellt.